

Rücknahme der Öffentlichkeitsfahndung nach vermisster Frau – 80 Jährige Lebend aufgefunden

Die seit Dienstagabend vermisste 80-jährige Bergkamenerin ist heute Morgen lebend aufgefunden worden. Sie ist ansprechbar und wird jetzt ärztlich behandelt.

Die Frau hatte am Dienstag das Kamener Krankenhaus für eine Untersuchung besucht. Gegen 17.30 Uhr hat sie das Krankenhaus verlassen und galt seitdem als vermisst.

Die VKU KultourTour: Den Kreis Unna vom Sofa aus erkunden

Südsee? Zu weit weg. Rom. London, Paris? Ein alter Hut. Der Kreis Unna? Nichts wie los! Denn auch in unserer Heimat gibt es viel zu entdecken – und Sie kennen sicher noch nicht alles. Die VKU – in Kooperation mit dem Kreis Unna – zeigt ihren Abonnenten und Gästen attraktive und auch geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten direkt vor der Haustür.

Die KulturTour unter dem Motto „Lernen Sie den Kreis Unna kennen“ findet bereits im 5. Jahr statt und kommt bei den Bürgern des Kreises gut an. In diesen Zeiten hat sich die VKU dazu etwas Besonderes einfallen lassen: Für alle, die sich für

die erste KulturTour nach Corona schon wieder einstimmen wollen, wurde ein informativer Film erstellt.

Die Rundreise mit dem VKU-Bus zeigt Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten von Kamen, Unna, Holzwickede über Schwerte, Fröndenberg, Bönen, Bergkamen bis in den Nordkreis von Werne bis Selm und Lünen – alles mit fachkundiger Reise-Moderation.

Den Film finden Interessierte als Link unter <https://www.vku-online.de/aktuelles-neuigkeiten.php>.

Kunden, die nun auf den Geschmack gekommen sind, werden Sie einfach VKU-Abonnent! Mit dem Couponheft „VKU-exklusiv“ belohnt die VKU ihre Abonnenten für ihre Treue mit tollen Gutschein-Angeboten, wie z.B. der realen Rundfahrt durch den Kreis Unna.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

**Nach „Corona-Pause“ wieder
„Bürgermeister vor Ort“
während des Wochenmarkts in**

Bergkamen-Mitte

Am Donnerstag, 13. August, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr auf dem Stadtmarkt in Bergkamen-Mitte wird Bürgermeister Roland Schäfer die Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“ unter freiem Himmel fortsetzen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können mit dem Bürgermeister unter Berücksichtigung der nach wie vor geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ins Gespräch kommen. Egal, ob Ideen, Fragen oder Kritik, der Bürgermeister hat für alle Anliegen ein offenes Ohr.

Roland Schäfer: „Auch wenn dieses Mal der Abstand gewahrt bleiben muss, ist der direkte Kontakt zur Bevölkerung für mich als Bürgermeister nach wie vor sehr wichtig. Obwohl ich auch nicht bei allen Problemen Abhilfe schaffen kann, ist es mir ein besonderes Anliegen, persönlich ansprechbar zu sein, Anregungen entgegen zu nehmen oder Hilfestellungen geben zu können.“

Leider sind seit März des Jahres alle bewährten Gesprächsangebote von Bürgermeister Roland Schäfer der Corona-Krise zum Opfer gefallen und mussten ausfallen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Infektionslage möchte Bürgermeister Roland Schäfer jedoch gerne wieder nach und nach in den „Alltag“ zurückfinden. Dies beginnt nun mit dem oben genannten Termin.

Wann das Rathaus seine Türen wieder ohne Termin öffnen wird, steht aktuell noch nicht fest. Dennoch sind die Beschäftigten sowie auch Bürgermeister Roland Schäfer jederzeit über Telefon oder E-Mail erreichbar. Auch das Bürgertelefon unter der Tel. 02307 / 965-444 sowie die neue WebApp „Dein Bergkamen – Meinungen, Anregungen, Lob&Kritik“ können in diesen Zeiten unbürokratisch und ohne Rathausbesuch genutzt werden.

Zum Zwecke der Einhaltung des Infektionsschutzes können die Ortsvorstehenden und die Polizei nicht an der Veranstaltung

teilnehmen. Sie werden aber im Rahmen ihrer Zuständigkeit im Nachgang der Veranstaltung über die sie betreffenden Anliegen informiert.

Sonnenschirm fliegt durch Windböe 120 Meter durch die Luft und landet sicher in einem Walnussbaum



Glück gehabt!!!

Am Dienstag um ca. 17.00 Uhr ereignete sich folgender Vorfall in Bergkamen-Oberaden. Durch eine Windböe wurde ein Sonnenschirm auf der Lette in Oberaden, der durch Seile gesichert war, aus dem Ständer gerissen und ca. 120 Meter durch die Luft getrieben. Er flog über andere Häuser hinweg und landete schließlich auf einem Walnussbaum.

Es war mit großem Glück verbunden, dass nichts passiert war, da sich in unmittelbarer Nähe Kinder und Erwachsene aufhielten und Autos und ein Wohnmobil standen.

Der Besitzer folgte mit einem Bekannten seinem Sonnenschirm per Rad und war sehr erleichtert, dass dieser seltsame Flug keinerlei Schaden an Mensch und Sache angerichtet hatte. Die Landung erfolgte im Walnussbaum von Gaby und Jochen Wehmann Zum Oberdorf 22 in Oberaden.

Coronavirus: 17 neue Fälle im Kreis Unna – davon fünf in Bergkamen

Der Gesundheitsbehörde wurden heute insgesamt 17 neue Fälle gemeldet. 5 Personen wohnen in Bergkamen, weitere 5 in Unna, 4 in Schwerte, 2 in Selm und 1 in Lünen. Damit sind aktuell 134 Menschen im Kreis an Covid 19 erkrankt. Die Zahl der Genesenen liegt Stand heute bei 774.

Corona im Sportverein | 05.08.2020 | 16 Uhr

Ein Aktiver aus einem Bergkamener Sportverein war am Wochenende positiv auf Covid 19 getestet worden. Die eingeschaltete Kreisgesundheitsbehörde ermittelte 20 Kontaktpersonen rund um den sogenannten Indexfall. Davon wohnen 5 in Hamm bzw. in Dortmund, so dass die dortigen Gesundheitsämter zuständigkeitshalber eingeschaltet wurden.

Die 15 im Kreis wohnenden Kontaktpersonen wurden inzwischen getestet – vier von ihnen positiv, so dass aktuell und inklusive des Indexfalles 5 Infizierte rund um den Sportverein registriert sind. Für die im ersten Durchgang negativ getesteten Kontaktpersonen findet nächste Woche die zweite Testung statt. Die angeordnete Quarantäne dauert bis zum 14. bzw. 15. August.

Auf Bitten des Landes hat die Gesundheitsbehörde die 127 zwischen dem 20. Juli und 4. August registrierten Coronafälle ausgewertet. Ergebnis: In 70 Fällen erkrankten Kontaktpersonen von Infizierten.

Bei den 29 positiv auf das Coronavirus getesteten Reiserückkehrern (Stand 04.08.) kamen 6 nicht aus einem Risikogebiet.

– Constanze Rauert / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	04.08.2020 15 Uhr	05.08.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	15	20	+5
Bönen	3	3	+0
Fröndenberg	0	0	+0
Holzwickede	5	5	+0
Kamen	10	10	+0
Lünen	26	27	+1
Schwerte	24	28	+4
Selm	2	4	+2
Unna	10	14	+4
Werne	23	23	+0
Gesamt	118	134	+16

Kooperation von Kreis Unna

und KreisSportBund: Positives Signal im Ausschuss

Die Kooperation zwischen dem Kreis Unna und dem KreisSportBund Unna e.V. (KSB) soll auf eine neue Basis gestellt werden. Ein erstes positives Signal gab die Kreis-Politik dafür jetzt im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz mit einem Empfehlungsbeschluss für den Kreistag.

Der Vertragsentwurf regelt die Neuausrichtung der Zusammenarbeit zwischen Kreis und KSB und soll die beiden bestehenden Vereinbarungen (Kooperationsvertrag Sport von 2011 und Kooperationsvertrag Schulsport von 2017) ablösen.

Aufgaben des KreisSportBundes

Der KSB kümmert sich seit vielen Jahren im Auftrag des Kreises u.a. um die Förderung des Schulsports und die Vernetzung der Sportvereine untereinander und mit anderen Einrichtungen im Kreis Unna. Im Gegenzug gibt es dafür eine jährliche Förderung durch den Kreis Unna.

Zahlung soll erhöht werden

In den vergangenen Jahren hatte der Kreis Unna dem KSB für die Erledigung dieser Ausgaben jährlich 235.000 Euro überwiesen. In diesem Jahr gab es darüber hinaus einmalig 30.000 Euro, um insbesondere gestiegene Personalkosten abzufedern – und den Kreistagsbeschluss aus Dezember 2019, die Form der Zusammenarbeit neu auszurichten.

Ergebnis: Der Kreis trägt dem Bedarf nach mehr Personal, Geld für Raummieten und einer Sachkostenpauschale Rechnung und will die Mittel ab 2021 auf zunächst rund 314.500 Euro pro Jahr erhöhen. Wenn der Kreistag am 1. September grünes Licht gibt, könnten Landrat Michael Makiolla und Dezernent Uwe Hasche auf Seiten des Kreises und KSB-Vorsitzender Klaus Stindt mit Schatzmeister Niklas Luhmann zur Vertragsunterzeichnung

Offenes Treffen in und an der Ökologestation in Heil: Draußenzeit (1)

Draußen sein kann heißen, sich auf die Spuren der Tiere zu begeben, dem Wind zuzuhören, mit Naturmaterialien zu werkeln, am Feuer zu sitzen, die Schätze der großen und kleinen Pflanzen wieder zu entdecken, die Besonderheiten der Jahreszeiten wahrzunehmen oder sich auf leisen Sohlen lautlos durch den Wald zu bewegen. Jede(r) ist eingeladen, sich mit Fragen, Ideen und eigenem Wissen und Können einzubringen, so dass sich die Schwerpunkte der Treffen aus der Gruppe heraus entwickeln können.

Diese offenen Treffen sind für alle, die gerne draußen sind und ihre Naturverbundenheit stärken möchten. Diese offenen Treffen werden an vier Terminen angeboten, sind aber auch einzeln buchbar! Das erste Treffen findet am Dienstag, 25. August 2020 in der Zeit von 17.30 – 20.00 Uhr statt. Weitere Termine: 22. September; 27. Oktober und 24. November.

Begleitet wird das Treffen von der Wildnispädagogin Sandra Bille. Teilnahme aorothee Weber-Köhling (auf Spendenbasis (Spenden gehen an eine gemeinnützige Organisation). Maximal können 20 Personen an diesen Treffen teilnehmen. Anmeldungen noch bis 16. August bei 02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Regionales Ausbildungsmanagement im Kreis Unna: Passgenaue Beratung als Modell für ganz NRW?

Ausbildungsfähige Jugendliche finden keine Lehrstelle, Ausbildungsbetriebe können ihre Nachwuchsstellen nicht besetzen, weil sie nicht den passenden Bewerber finden. Diese schon typische Situation der Vorjahre könnte sich im Zuge der Corona-Pandemie bis zum Herbst erheblich zuspitzen, wenn Betriebe in wirtschaftlichen Notsituationen ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen können. Das „Regionale Ausbildungsmanagement“ im Kreis Unna hatte es sich erfolgreich zum Hauptanliegen gemacht, Betriebe und Jugendliche passgenau zusammenzubringen. Ob das Modell nun auf andere Regionen übertragbar ist und auch Lösungen für die aktuelle Krise bietet, das wollen die Arbeitsmarkt-Akteure jetzt mit den zuständigen Landesministerien klären. Auf Einladung von Landrat Makiolla werden dazu Anfang September zwei hochrangige Vertreter des Landes ins Kreishaus kommen.

Von 2018 bis 2019 wurden im Rahmen des Modellversuches „Regionales Ausbildungsmanagement“ (RAM) unter der Regie der Werkstatt im Kreis Unna im Kreis Unna/Hamm über 1.000 Jugendliche und mehr als 250 Betriebe erreicht und intensiv beraten. Am Ende fanden nach passgenauer Vermittlung 100 junge Menschen den Weg zum Berufsabschluss. Entwickelt und getragen wurde der innovative Ansatz von den Geschäftsführungen und Leitungen aller relevanten Arbeitsmarktakteure, von der

Bundesagentur für Arbeit und den beiden Jobcentern im Kreis Unna und Hamm, über die IHK zu Dortmund, die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaft Hellweg, den DGB bis hin zum Kreis Unna. Zentrale Zielgruppe waren Jugendliche ohne Berufsabschluss an den Berufskollegs der Region. Die praktische Umsetzung erfolgte durch die Werkstatt im Kreis Unna, die auch die Förderung beim Arbeitsministerium NRW und dem europäischen Sozialfond einlobte.

Die Auswertung der beteiligten Partner Ende 2019 fiel überaus positiv aus, und man verabredete sich darauf, gemeinsam mit den zuständigen Ministerien (Arbeit und Schule) Bilanz zu ziehen. Durch die Corona-Krise musste die für das Frühjahr geplante Zusammenkunft in den kommenden September verschoben werden. Am 9.9. werden nun die zuständigen Gruppenleiter, aus dem Arbeits- und dem Schulministerium im Kreishaus erwartet und mit den regionalen Akteuren zusammentreffen. Gemeinsam will die hochkarätige Runde prüfen, wie die Erfolge des Regionalen Ausbildungsmanagements fortzusetzen und nach Möglichkeit zu verstärken sind.

Landrat Michael Makiolla hofft: „Es wäre gut und wünschenswert, wenn das Land erfolgreiche Elemente des regionalen Ausbildungsmanagements, wie etwa die zielgerichtete Beratung von Berufsschülern, in sein Regelsystem einarbeiten würde. Dies könnte sowohl grundsätzlich beim Kampf gegen den Fachkräftemangel helfen als auch in der momentanen Corona-Krise eine wichtige Unterstützung bieten“. Für Werkstatt-Geschäftsführer Herbert Dörmann sprechen die aktuellen Ausbildungszahlen für sich. Von den 2.227 Lehrstellenbewerbern im Kreis waren im Juni noch immer 909 unversorgt. Auf der anderen Seite blieben bisher noch 730 der 1.887 Ausbildungsstellen unbesetzt: „Es wird eine Daueraufgabe bleiben, Jugendliche gerade aus den Berufskollegs und Stellen in der Region systematisch zusammenzubringen“, sagt Dörmann.

Polizei warnt und bittet: Weitere Hitzewelle – Lassen Sie Ihr Kind nicht im Fahrzeug!

Für die kommenden Tage hat sich eine weitere Hitzewelle angekündigt. Die Temperaturen sollen weit über 30 Grad steigen. Die Polizei bittet eindringlich darum, Kinder bei diesen Witterungsverhältnissen nicht im Wagen zurückzulassen – und wenn es nur für kurze Zeit ist.

Das Fahrzeug kann sich innerhalb weniger Minuten aufheizen: Bei 30 Grad Außentemperatur beträgt die Innentemperatur im Auto bereits nach zehn Minuten 37 Grad, bei 34 Grad Außentemperatur sogar 41 Grad. Setzen Sie Kinder nicht dieser Gefahr aus! Besonders Kleinkindern droht der Hitzetod! Wenn Sie bei dieser Hitze in einem geschlossenen Fahrzeug ohne geöffnete Fenster ein Kind entdecken, wählen Sie bitte sofort den Notruf 110 oder 112!

Coronavirus: Zahlen der Neuinfizierten steigt um +15

Personen – davon sechs in Bergkamen

Der Gesundheitsbehörde sind am heutigen Dienstag 15 weitere Neuinfizierte gemeldet worden. Sechs Personen wohnen in Bergkamen, jeweils drei in Schwerte und in Unna. Für Kamen, Lünen und Werne wurde jeweils eine neuinfizierte Person gemeldet.

Hotline von 8 bis 12 Uhr besetzt

Die von der Gesundheitsbehörde des Kreises wieder aktivierte Hotline ist seit dem heutigen Dienstag geschaltet. Sie wird bis auf weiteres montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr besetzt sein. Die Nummer lautet 0800 / 10 20 205.

–Einreisehotline bleibt geschaltet

Reiserückkehrer*innen aus Risikogebieten müssen sich immer bei der örtlichen Gesundheitsbehörde melden und registrieren lassen. Außerdem gilt für sie eine 14-tägige Quarantäne, es sei denn, es liegt ein negatives Testergebnis vor. Der Kreis hat für den genannten Personenkreis eine Einreisehotline eingerichtet. Die Nummer lautet: 0 23 03 / 27 – 65 53.

Melden und registrieren kann man sich auch über die Mailadresse: corona.einreise@kreis-unna.de.

Coronatests für Reiserückkehrer*innen führt die Gesundheitsbehörde nicht durch. Dafür sind grundsätzlich die Hausärzte und die Kassenärztliche Vereinigung zuständig. Für Flugreisende gibt es außerdem Testzentren an den Flughäfen Düsseldorf, Dortmund, Köln/Bonn und Münster/Osnabrück.

Weitere Informationen rund um Corona hat der Kreis unter www.kreis-unna/corona gebündelt. Die allgemeine Corona-Hotline des Kreises ist wieder unter der Nummer 0800 / 10 20

205 zu erreichen.

– Constanze Rauert / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	03.08.2020 15 Uhr	04.08.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	9	15	+6
Bönen	3	3	+0
Fröndenberg	0	0	+0
Holzwickede	5	5	+0
Kamen	9	10	+1
Lünen	27	26	-1
Schwerte	23	24	+1
Selm	2	2	+0
Unna	7	10	+3
Werne	22	23	+1
Gesamt	107	118	+11

Übersicht Gesundete

03.08.2020 15 Uhr	04.08.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	57	57	+0
Bönen	27	27	+0
Fröndenberg	138	138	+0
Holzwickede	30	30	+0
Kamen	32	32	+0
Lünen	167	169	+2
Schwerte	117	119	+2
Selm	56	56	+0
Unna	65	65	+0
Werne	80	80	+0

Gesamt	769	773	+4
--------	-----	-----	----

Drei Nachwuchskräfte starten Ausbildung bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen



Start in die Ausbildung bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen (von links nach rechts): Vorstandsmitglied Jörg Jandzinsky, Mevhibe Yigit, Ausbildungsleiter Andreas Wierig, Zehra Eren, Gözdenur Ucar, Vorstandsvorsitzender Tobias Laaß.

Zum 1. August 2020 haben Zehra Eren, Gözdenur Ucar und Mevhibe Yigit ihre zweieinhalbjährigen Ausbildungen bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen begonnen. Zusammen mit Frau Eren, Frau Ucar und Frau Yigit erlernen dann insgesamt sechs junge Menschen den Beruf „Bankkaufmann/-frau“ im Hause der Sparkasse. Zusätzlich wird eine junge Kollegin als „Kaufmann/-frau für

Versicherung und Finanzen“ in Zusammenarbeit mit der Westfälischen Provinzial Agentur ausgebildet.

Trotz der Corona-Pandemie bietet die Sparkasse sogar einen Ausbildungsplatz mehr als die übrigen Jahre an. „Damit leistet die Sparkasse Bergkamen-Bönen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungssituation in der Region“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Tobias Laaß. Auch das Auswahlverfahren wurde aufgrund des Coronavirus angepasst und fand zum größten Teil medial statt. Der Vorstand der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky, freuen sich über die Verstärkung des Sparkassenteams in diesen schwierigen Zeiten.

Für Frau Eren, Frau Ucar und Frau Yigit erfolgen die praktischen Ausbildungen sowohl in der Kundenberatung und in den internen Fachabteilungen der Sparkassenhauptstelle als auch in den Geschäftsstellen Oberaden und Bönen. Das theoretische Rüstzeug wird im Berufsbild Bankkaufmann/-frau neben den Seminaren der Sparkassenakademie vor allem durch den Berufsschulunterricht und durch hausinterne Schulungen ergänzt. Auch webbasierte Programme werden zur Unterstützung der Auszubildenden während der gesamten Ausbildungszeit eingesetzt. „Wir garantieren mit dieser Vorgehensweise eine optimale Ausbildung und bieten den Auszubildenden gute Karrierechancen“, erklärt Herr Jandzinsky. Bei guten Abschlussnoten eröffnet sich für ausgebildete Bankkaufleute darüber hinaus die Möglichkeit der Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt oder der Besuch eines Bachelor-Studiengangs der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn.

Derzeit läuft das Auswahlverfahren für das Ausbildungsjahr 2021. Weitere Bewerbungen für diesen abwechslungsreichen Beruf werden gern unter der E-Mail-Adresse personal@spk-bergkamen-boenen.de angenommen.